

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Von dem

Kämpfer und Archivolten oder der Bogenstellung.

III. Plan III. Fig. 2.

a. Bei freystehenden Pfeilern, worauf Gurten ruhen, oder bei einem Hausthore, oder andern Gewände, worüber ein Bogen angebracht wird, ist der Kämpfer zu verwenden, um damit den Absatz, welchen der aus dem Pfeiler entspringende Bogen macht, zu verbergen. a. Ist der Pfeiler. b. Die aus dem Pfeiler entspringenden drey Gurten. c. Die punktirte Linie zeigt die Höhe oder Stärke der Gurten an. d. Ist das böhmische Plaggewölb. e. Ist die Dicke oder Stärke desselben. f. Ist der Ueberschlag vom Kämpfer mit $2\frac{1}{2}$ —; g. Ist die Platte von $6\frac{1}{2}$ —; und h. Das Karnischen von 3 Theilchen hoch. Mit hin ist der Kämpfer zusammen 1 Modul hoch. Der Vorsprung des ganzen Kämpfers ist $4\frac{1}{2}$ Theilchen. Davon bekommt das Karnischen $\frac{1}{2}$ —; die Platte $2\frac{1}{2}$ —; und der Ueberschlag $1\frac{1}{2}$ Theilchen. i. Der Platte kann der Anlauf auf dem Ueberschlage gegeben, auch wohl k. in ihrer Natur glatt abgeschnitten werden. Die Gurten b sind eben so breit, und dürfen niemals breiter, wohl aber schmaler seyn, als der Pfeiler a selbst ist. Die Dicke oder Stärke der Gurten bestimmt ihre Länge oder die Entfernung der Ruhepunkte.

Fig. 3.

b. Bey Hausthören, wie auch andern Gewänden, wo Bögen oder krumme Stürze gestellt werden, hat es die nämliche Bewandniß. a. Dem Wandpfeiler, wird so wie b. der Gurte eine gleiche Stärke von 1 Modul gegeben, und f. g. h. der Kämpfer hat eben auch das besagte Verhältniß. Dieser krumme Sturz